



**Ergebnis der
Oö. Verkehrserhebung 2022**

**Das Mobilitätsverhalten der
Wohnbevölkerung
und das Verkehrsaufkommen**

im Bezirk

ROHRBACH

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr,
Abteilung: Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr

Bearbeitung: Ing. Berthold Pfeiffer



Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Rohrbach

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2022" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2012, 2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

1. Demographische Kennzahlen der Wohnbevölkerung des Bezirkes

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Rohrbach in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

Der **Bezirk Rohrbach** weist 2022 eine **Wohnbevölkerung ab 6 Jahre** von rund **53.100** auf. Gegenüber 2012 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 4%
- Abnahme der Bevölkerung der 15 – 24 Jährigen um 27%
- Zunahme der über 65-Jährigen um 43%

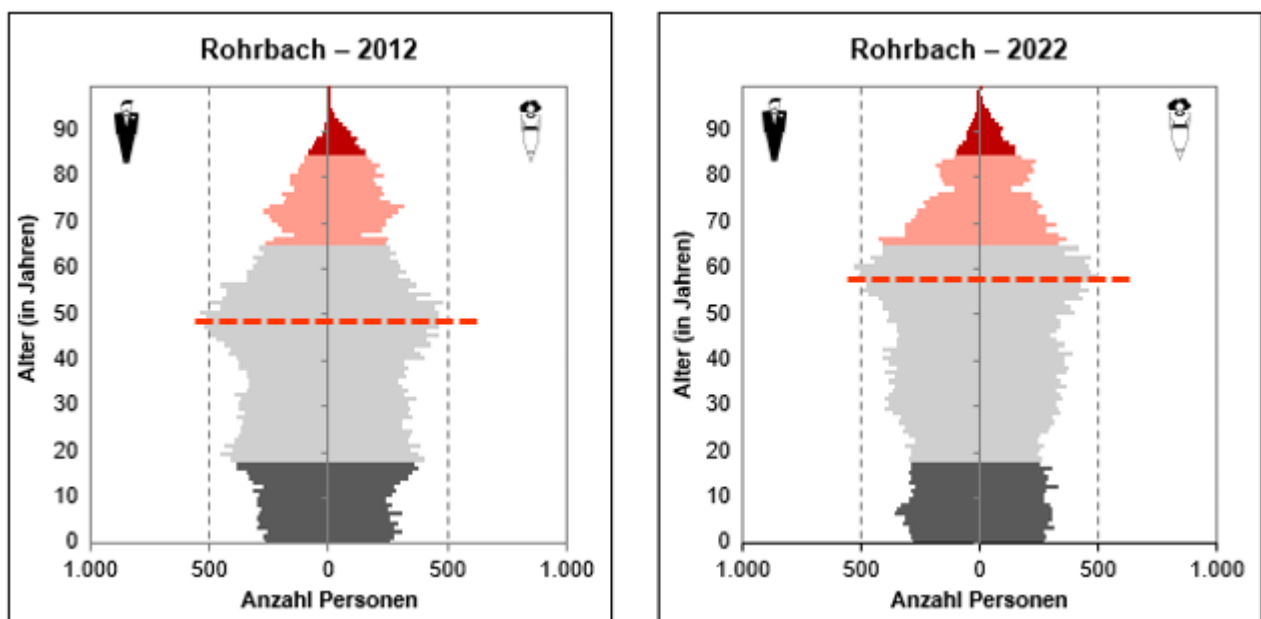


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Bezirk 2012 – 2022, Quelle: Land OÖ.; Statistik OÖ.

2. Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Rohrbach

GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2022 und 2012 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine Trendwende in der Verkehrsmittelwahl erkennbar ist.

- In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Rohrbach rund 153.500 Wege pro Werktag zurück. Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um rund 13%.
- Die Anzahl der mobilen Wohnbevölkerung hat anteilmäßig von 84,9% auf 88,4% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person (Wegehäufigkeit) ist zwischen 2012 und 2022 von 3,15 auf 3,27 Wege pro Tag gestiegen.

STATISTISCHE DATEN DER WOHNBEVÖLKERUNG VOM Bez. Rohrbach

(Personen ab 6. Jahren)

Mobilitätsquote - Mobile Bevölkerung

Altersgruppe	Weggang		
	Ja	Nein	Gesamt
6 bis 14 Jahre	5.072	196	5.268
15 bis 24 Jahre	5.469	383	5.852
25 bis 34 Jahre	6.422	604	7.026
35 bis 44 Jahre	6.582	540	7.122
45 bis 54 Jahre	7.505	624	8.129
55 bis 64 Jahre	7.946	1.016	8.962
äter 65 Jahre	7.876	2.816	10.692
Gesamtergebnis	46.873	6.178	53.051

Bevölkerungsveränderung 2022:2012		Anteil - Mobile Personen	
abs.	Prozent	2022	2012
+ 17	+0,3%	96,3%	93,6%
- 2.132	-26,7%	93,5%	87,0%
+ 520	+8,0%	91,4%	88,5%
- 490	-6,4%	92,4%	91,3%
- 1.469	-15,3%	92,3%	90,8%
+ 2.307	+34,7%	88,7%	80,6%
+ 3.230	+43,3%	73,7%	63,3%
+ 1.983	+3,9%	88,4%	84,9%

Tageswegehäufigkeit Wege/Person

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,67	2,75
15 bis 24 Jahre	2,54	2,74
25 bis 34 Jahre	2,85	3,19
35 bis 44 Jahre	3,16	3,17
45 bis 54 Jahre	2,96	3,10
55 bis 64 Jahre	2,60	2,95
äter 65 Jahre	1,85	2,47
Gesamtergebnis	2,67	2,89

Tageswegehäufigkeit Wege/Mobile

Altersgruppe	2012	2022
6 bis 14 Jahre	2,86	2,85
15 bis 24 Jahre	2,92	2,93
25 bis 34 Jahre	3,22	3,49
35 bis 44 Jahre	3,47	3,43
45 bis 54 Jahre	3,26	3,35
55 bis 64 Jahre	3,22	3,32
äter 65 Jahre	2,93	3,36
Gesamtergebnis	3,15	3,27

Tabelle 1: VE 2012, 2022: Mobilitätsquote, Tageswegehäufigkeit, Tageswegehäufigkeit/Mobile, Quelle: Land OÖ.

WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

Waren in der Vergangenheit von 1992 bis 2012 nur Zuwächse der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verzeichnen, zeigt sich nun eine Trendwende. Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2012 und 2022 zu einer **Abnahme der Anteile im motorisierten Individualverkehr (MIV)** und im **ÖV** gekommen, **hingegen haben die Anteile zu Fuß und im Radverkehr zugenommen.**

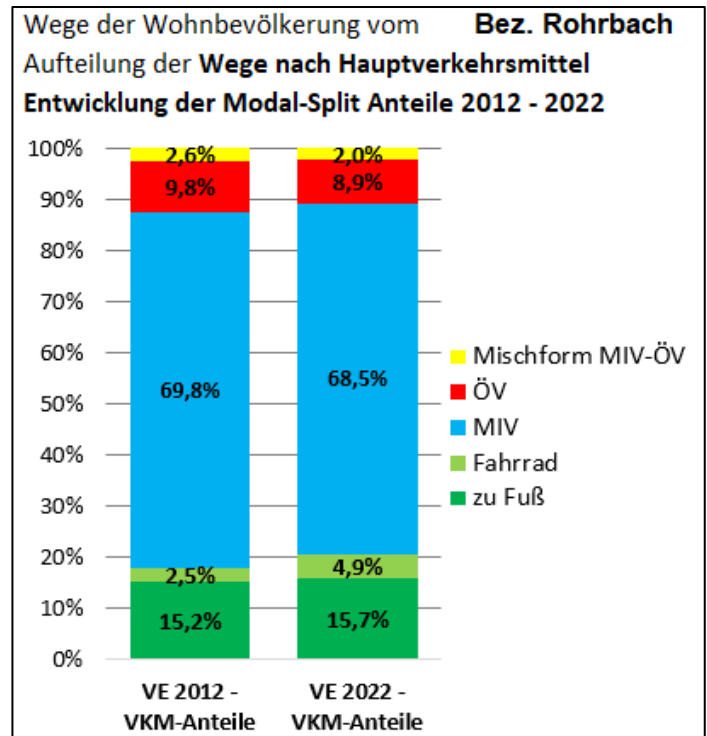


Abbildung 2: VE 2012, 2022: Modal-Split-Anteile, Quelle Land OÖ.

Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Rohrbach 2012 bis 2022:

- **Auf den MIV** entfallen im Jahr 2022 **68,5%** aller Wege (ca. 103.900 Wege), wobei diese Wege um 12% zugenommen haben.
- **Der öffentliche Verkehr (ÖV)** nimmt einen Anteil **von 8,9%** ein (ca. 13.500 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 3% gestiegen.
- **15,7% der Wege werden zu Fuß** (ca. 23.900 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 18% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 4,9%** (ca. 7.400 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes Rohrbach auf. Die Wege mit dem Rad haben sich gegenüber 2012 mehr als verdoppelt.

WEGE UNTERTEILT NACH VERKEHRSMITTEL

Bez. Rohrbach	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege
VE 2012 - Wege	3.192	20.252	3.365	92.990	13.099	3.524	136.422
VE 2012 - VKM-Anteile	Modal-Split	15,2%	2,5%	69,8%	9,8%	2,6%	100,0%
VE 2022 - Wege	1.803	23.870	7.411	103.865	13.458	3.061	153.467
VE 2022 - VKM-Anteile	Modal-Split	15,7%	4,9%	68,5%	8,9%	2,0%	100,0%
Veränderung gegenüber 2012 - Prozent		+17,9%	+120,3%	+11,7%	+2,7%	-13,1%	+12,5%
Veränderung gegenüber 2012 - Absolut	- 1.389	+ 3.618	+ 4.047	+ 10.875	+ 358	- 463	+ 17.045

Tabelle 2: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Verkehrsmittel, Land OÖ.

Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2022 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2022
Zu Fuß	16,3%
Fahrrad	6,7%
MIV	65,5%
ÖV	10,1%
Mischform (IV+ÖV):	1,4%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Rohrbach legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

Die **Freizeit-Erledigungswege** haben stark zugenommen (+58%), die **Arbeitswege** blieben nahezu unverändert (-2%), während die **Schul- und Ausbildungswege** (-8%) und die **Einkaufswege** (-11%) abgenommen haben.

- Im Berufsverkehr haben die Modal-Split-Anteile zu Fuß abgenommen. Die Anteile im MIV, im Radverkehr und im ÖV sind gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule haben die Modal-Split-Anteile im Radverkehr und zu Fuß zugenommen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Modal-Split-Anteile im Radverkehr und zu Fuß gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) sind die Anteile der Wege mit dem Fahrrad, zu Fuß und im ÖV höher als 2012. Die MIV-Anteile sind gesunken.

Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Rohrbach 2012 bis 2022:

Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 21% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Rohrbach an.

WEGE UNTERTEILT NACH FAHRTZWECK UND VERKEHRSMITTEL

vkm_grob								
ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamte Wege	Anteil ohne KA
Zweck_sonst_Wege_Freizeit	497	7.890	1.886	19.998	1.189	511	31.971	20,9%
Zweck_Arbeitsplatz	192	1.717	913	19.621	1.634	707	24.785	16,2%
Zweck_dienstlich	193	244	228	5.790	456	273	7.184	4,7%
Zweck_Ausbildung	47	2.276	325	1.871	4.115	225	8.858	5,8%
Zweck_Einkauf	87	2.201	774	8.584	124	60	11.829	7,7%
Zweck_nach_Hause	450	8.859	3.142	43.842	5.729	1.263	63.285	41,4%
Personen bringen/holen	23	653	144	4.074	194	5	5.092	3,3%
keine Angabe	314	30	0	85	17	17	462	
Gesamte Wege	1.803	23.870	7.411	103.865	13.458	3.061	153.467	100,0%

Prozentuelle Veränderung 2022 : 2012

ZweckID_Gesamt2	keine Angabe	zu Fuß	Fahrrad	MIV	ÖV	Mischform MIV-ÖV	Gesamtergebnis
Zweck_sonst_Wege_Freizeit		+88,5%	+153,8%	+46,4%	+94,6%	-9,5%	+58,1%
Zweck_Arbeitsplatz		-32,9%	+81,5%	+0,4%	+11,7%	-21,0%	-2,0%
Zweck_dienstlich		-37,9%	+370,9%	+15,2%	+179,8%	-16,9%	+15,8%
Zweck_Ausbildung		+9,6%	+37,1%	-15,4%	-10,9%	-19,9%	-7,6%
Zweck_Einkauf		-9,7%	+126,8%	-16,0%	-17,5%	+47,5%	-11,2%
Zweck_nach_Hause		+15,1%	+116,1%	+15,3%	-2,9%	-8,3%	+12,6%
Personen bringen/holen		-19,5%	+507,6%	+0,0%	+55,3%	-85,1%	-1,1%
keine Angabe							
Gesamtergebnis		+17,9%	+120,3%	+11,7%	+2,7%	-13,1%	+12,5%

Tabelle 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung unterteilt nach Zweck und Verkehrsmittel, Quelle Land OÖ.

Wege der Wohnbevölkerung von **Bez. Rohrbach**
 Aufteilung der **Wege nach Fahrtzweck und Hauptverkehrsmittel**
Entwicklung der Modal-Split Anteile 2012 - 2022

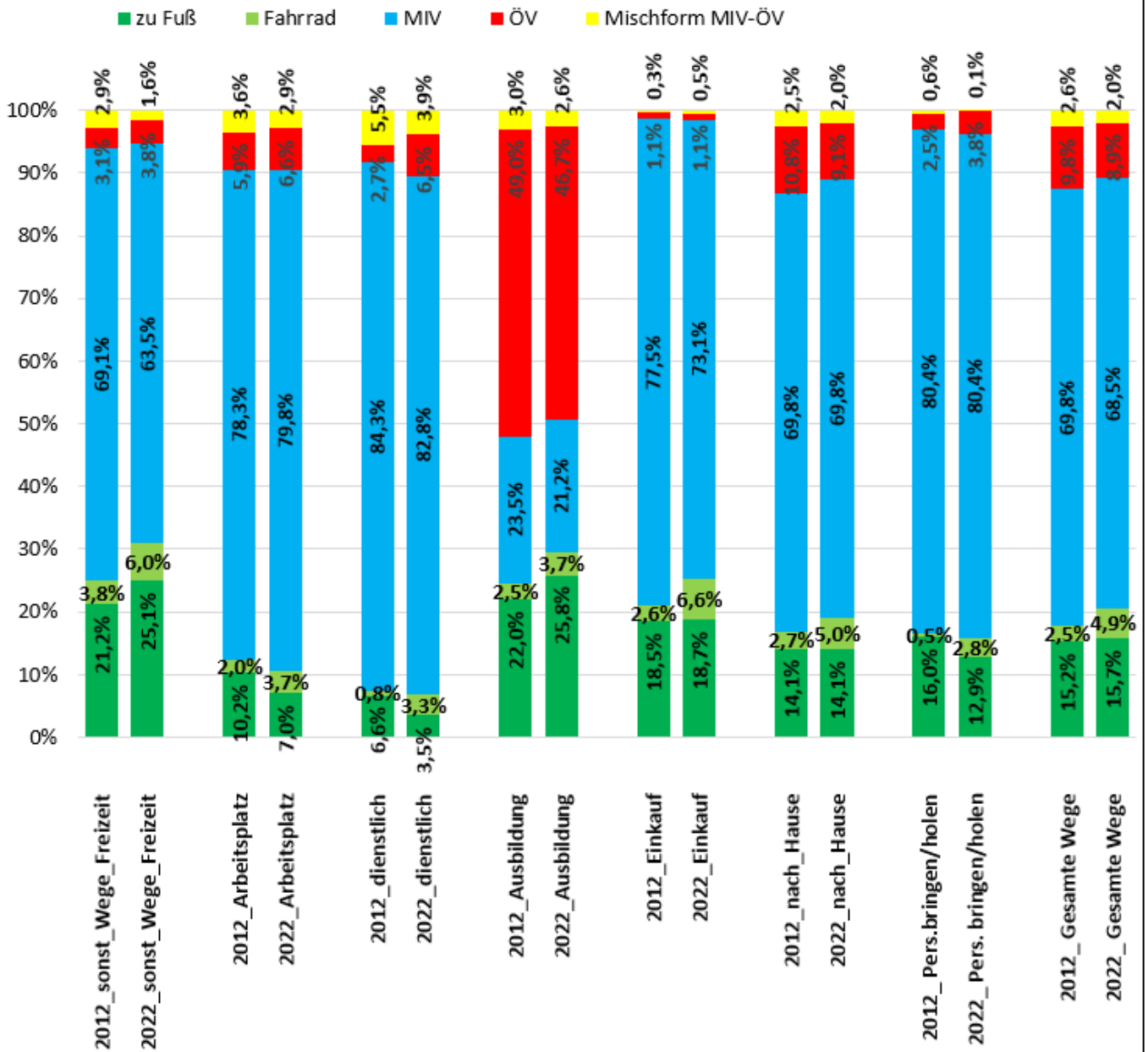
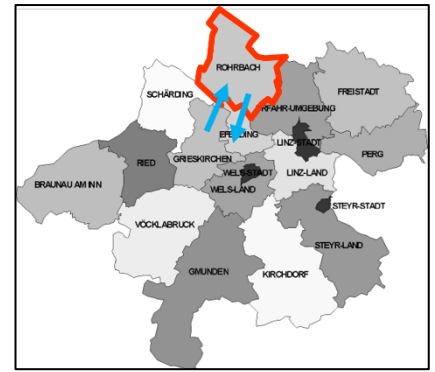


Abbildung 3: VE 2012, 2022: Wege der Wohnbevölkerung, Modal-Split-Anteile unterteilt nach Zwecke, Quelle Land OÖ.

3. RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK ROHRBACH

(Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



Insgesamt werden von den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern im **Bezirk Rohrbach rund 156.700 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 111.900 Binnenwege (Anteil 71% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 22.100 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Rohrbach hinein (14%) sowie rund 22.700 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Rohrbach hinaus (15%).

Insgesamt werden 8% der gesamten Wege (ca. 12.000 Wege) von nicht im Bezirk Rohrbach wohnhaften Personen durchgeführt.

Binnenwege innerhalb des Bezirkes:

Im Bezirk Rohrbach werden täglich rund 111.900 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.

66,7% der Binnenwege werden mit privaten motorisierten Verkehrsmitteln (MIV) zurückgelegt, 18,9% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 7,4% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 1,3% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 5,8% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2012 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 11,2% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 9,5%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 0,7% zugenommen.

Zielwege in den Bezirk:

Etwa 22.100 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Rohrbach hinein.

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 79,9%. Der öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 12,0% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2012 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 12,3% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 18,0%, die Wege im ÖV um 2,7% zu.